

Trasszementmörtel

30 kg

TECHNISCHES DATENBLATT

Schichtdicke: 10 - 35 mm Hydraulisch erhärtender, zementärer, mit Trass versetzter Werk trockenmörtel

Norm / Auslobung

Gemäß CS IV/DIN EN 998-1

M 10/DIN EN 998-2

NM III/DIN 20000-412/DIN 1053

Eignung

- Zum Mauern und Putzen, Vermauern und nachträglichen Verfugen von Natursteinen.
- Als Ansetz- und Handputzmörtel.
- Als Verlegemörtel für Natur- und Betonwerksteine.
- Als Verlegemörtel für Boden- und Treppenbeläge im Dickbettverfahren.

Eigenschaften

- Gute Flankenhaftung
- Diffusionsoffen
- Frostwiderstandsfähig
- Leicht verarbeitbar
- Verfärbungshemmend
- Wasserfest

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand und Boden

Materialbasis

Genormte, zugelassene Bindemittel – DIN EN 197

Trassmehl – DIN 51043

Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620

Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten

Druckfestigkeit: $\geq 10 \text{ N/mm}^2$

Wasserbedarf: ca. 0.15 l/kg

Körnung: 0 - 4 mm

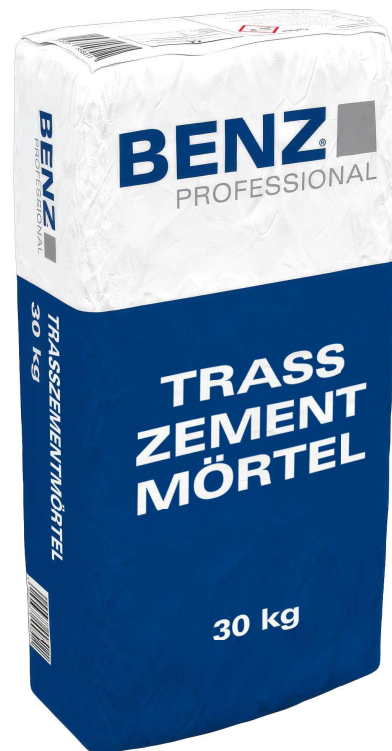
Materialverbrauch: ca. $1,7 \text{ kg/m}^2/\text{mm}$

Temperaturbeständigkeit: -20 bis 80 °C

Verarbeitungstemperatur: 5 bis 25 °C (Luft , Objekt, Material)

Verarbeitungszeit: ca. 2 Stunden

Schichtdicke: 10 - 35 mm



Vertrieb: BENZ GmbH & CO. KG Baustoffe, Auwiesen 4, 74924 Neckarbischofsheim
Tel.: +49 7263 649-0, www.benz-baustoffe.de

Hersteller: Rygol Baustoffwerk GmbH & Co. KG, Deuerlinger Straße 43, 93351 Painten
Tel.: +49 9499 9418-0, www.rygol-sakret.de

Lieferform: 30 kg Sack - 42 Sack/Palette

Haltbarkeit

ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme: $\leq 0.4 \text{ kg}/(\text{m}^2 \times \text{min} 0,5)$
Brandklasse: A1 (nicht brennbar)
Verfügbarkeit: nach 4 Tagen (20 °C, 50 % rel. Luftfeuchte)
Druckfestigkeitsklasse: M 10 (Mauermörtel)
Wärmeleitfähigkeit bei P = 90 %: ca. $1.11 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$
Wärmeleitfähigkeit für P = 50 %: ca. $1.21 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$

Untergrundvorbereitung**Mauermörtel:**

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen und minderfesten Oberflächenschichten sein.
Sehr dichter oder glatter Untergrund muss aufgeraut werden.
Stark saugfähiger Untergrund ist mit einer geeigneten Grundierung vorzustreichen.
In Zweifelsfällen ist eine Probefläche anzulegen.

Untergrundvorbereitung**Putzmörtel:**

Der Putzgrund ist nach DIN 18550 Teil 2 vorzubereiten und ggf. vorzugrundieren bzw. mit Spritzbewurf vorzuspritzen.
Untergrundprüfung/-vorbereitung stets entsprechend VOB/C-ATV-DIN 18350, DIN 18550 vornehmen.

Verarbeitung

Für die Dickbettverlegung im Bodenbereich wird der Mörtel erdfeucht bis plastisch etwa 10-35 mm stark eingebracht.
Zur Verbesserung der Haftung ist der Untergrund mit Haftbrücke vorzuschlämmen.
Die zu verlegenden Platten sind auf der Rückseite vollflächig mit geeignetem Fliesenkleber mit der Glättkelle abzuspachteln und frisch in das Trassnaturstein-Mörtelbett einzulegen.
Für Wandbeläge ist auf den Wandflächen vor dem Ansetzen ein Spritzbewurf aufzubringen.
Der angemachte Mörtel muss innerhalb 2 Stunden verarbeitet werden.

Nachbehandlung

Mit geeigneten Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen (z.B. mit Netzen, Jutesäcken)

Lagerung

Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

Die technischen Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf +20°C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden.
Es gelten die Anforderungen der DIN EN 998-1 und -2, DIN 20 000-412 und DIN EN 1996-2/NA.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Weitere Sicherheitshinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt ergeben, sind zu beachten.